



CK – News – aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

06-2425 – 11. Oktober 2024

גמר חתימה טובה

„G'mar chatima tovah“ oder „Gmar tov“

„Möge deine Einschreibung (ins Buch des Lebens) gut abgeschlossen werden“.

(Festtagsgruß zum höchsten Jüdischen Feiertag, Jom Kippur (11./12.10.2024))

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe mit dem Canisius-Kolleg Verbundene, liebe Wohltäter und Wohltäterinnen,

mit Anbruch des heutigen Abends beginnt der höchste Feiertag des Judentums, der Versöhnungstag. Er endet, wenn mit Einbruch des Abends des Folgetages das Schofarhorn (ein Widderhorn zur Erinnerung an das Opfer des Isaak) ertönt. Das Zentralheiligtum der altjüdischen Tempelanlage in Jerusalem (zerstört durch Rom im Jahr 70 n. Chr.) bestand aus zwei Räumen – dem Heiligen und dem Allerheiligsten. Im vorderen heiligen, goldvertäfelten Bereich befanden sich der Rauchaltar für das Weihrauchopfer, der Siebenarmige Leuchter, dessen Licht der Öllampen nie erlosch und auf die Gegenwart Gottes hinwies und die „Schaubrote“. Auf einem goldenen Tablett wurden von Sabbat zu Sabbat 12 ungesäuerte Brote aufbewahrt. Sie bildeten die reale Erinnerung an das Mahl, das Mose und Aaron und die siebenzig Ältesten Israels auf dem Gottesberg Horeb einnahmen, unmittelbar nachdem sie das Angesicht Gottes gesehen hatten. In einem vom „Heiligen“ abgetrennten Raum befand sich das „Allerheiligste“. Das Allerheiligste galt als der Ort, an dem Gott selbst in besonderer Weise gegenwärtig ist (die Schechina). Hier wurde die Bundeslade mit den 10 Geboten aufbewahrt. Das Allerheiligste durfte nur einmal im Jahr und nur vom Hohepriester betreten werden, um den Versöhnungsritus zu vollziehen – und zwar an „Jom Kippur“, dem großen Festtag der Versöhnung der Menschen, des Volkes Israels mit Gott. Allen Menschen jüdischen Glaubens und jenen, denen dieser Tag von Bedeutung ist, wünschen wir, dass dieser Tag mit all seiner beschaulichen Besonnenheit ein guter, erfüllter und – wenn immer möglich – ein angstfreier Tag sein kann.

Vor nun etwas mehr als einem Jahr, am 7. Oktober 2023, hatten Terroristen der Hamas Israel überfallen, Menschen ermordet und entführt. Seither ist ein fürchterlicher Krieg im Nahen Osten entbrannt. Einige unserer Schülerinnen und Schüler und unserer Kolleginnen und Kollegen haben Freunde und Verwandte in Israel, den palästinensischen Gebieten, im Libanon und sind erschüttert, tief betroffen und in Sorge.

Wir als Schulen des Jesuitenordens in Berlin möchten Terror und Krieg nicht hinnehmen. Wo wir können, setzen wir uns nach Kräften gegen jede Form des Antisemitismus oder des Rassismus ein und weisen dies zurück. Und wir setzen uns für Frieden, Verständigung, Dialog und Versöhnung ein - auch und gerade hier bei uns im Kolleg. Dazu gehört für uns auch die Sensibilität für antijudaistische Tendenzen in unserer eigenen Tradition und in unserem direkten Umfeld zu schärfen und alte/bewährte und neue Wege der Verständigung und des wechselseitigen Kennenlernens von Menschen jüdischen und christlichen Glaubens zu suchen und zu gehen, und dies bewusst im Verbund mit Muslimen und Menschen anderer weltanschaulicher Hintergründe.

Ich danke allen ausdrücklich für die immer wieder eingenommene Grundhaltung eines echten gegenseitigen Respektes, der Achtsamkeit und, ja, der Fürsorge. Wenn man im Schulalltag auch nicht mit jedem und jeder befreundet sein will oder kann und Meinungsverschiedenheiten bei so vielen Menschen nicht zu vermeiden sind (sie ja zuweilen auch wichtig und hilfreich sein können), so aber passen wir aufeinander auf, achten aufeinander und sorgen füreinander, wenn es einmal jemandem schlecht geht. Und wir möchten



FRIEDEN! pax
perdamaian **aṣīti** miers
εἰρήνη **béke** PAZ **ТЫНЧТЫК**
сулх **שלום** **paix** бейбітшілік
paix **mip** fred kedamaian **pokój** *mieru*
мир سلام **amani** **PEACE**



darum werben, diese Grundhaltung immer mehr einzunehmen und einzuüben. Diese Haltung, des „Aufeinander-Achtens“ ist ein mächtiger Schutz für alle, die Angst davor haben ausgeschlossen zu werden aufgrund ihrer Herkunft, Identität, Religion, des Geschlechtes oder aufgrund welcher Merkmale auch immer.

Der Heilige Vater in Rom, Papst Franziskus, hatte alle Menschen guten Willens dazu aufgerufen den 7.10. als einen Tag des Gebetes und Fastens für den Frieden zu begehen. Wenn es einen persönlichen Zugang dazu gibt, dann lässt sich dieser Impuls des Betens um Frieden auch auf jenseits des 7.10. hinaus ausweiten. Am Canisius-Kolleg möchten wir dies jedenfalls immer wieder üben und versuchen.

In diesem Sinne die besten Grüße und Wünsche für ein erholsames Wochenende und „Gmar tov“!

P Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter

Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

42. KW

14.10. bis 18.10.

Fahrtenwoche

16.10.

Elternabend der Unter- und Mittelstufe zum Thema „Smartphones, Klassenchats & Co.- Kinder und Jugendliche im Umgang mit dem Internet begleiten“

17.10.

Sextanertag der Klasse 5A im ADH (Herr Melde und Frau Pieper begleiten), Sextanerübernachtung

21.10. bis 01.11.

Herbstferien

45. KW

04.11.

Erster Schultag nach den Herbstferien

05.11.,

Sextanersprechtag (Elternsprechtag für die Klassenstufe 5)

08.11.,

Kollegsgottesdienst in der Schulkapelle (schlichte Eucharistiefeier in Stille mit den Jesuiten am Kolleg)- für alle interessierten Schülerinnen/Schüler, Beschäftigte, Eltern

Terminvorschau

12.11.

Pädagogische Gespräche Quarta-Stufe (Stufe 7)

12.11.

Forum Canisianum zum Thema „Beata Ignorantia – Mittelalterliche Perspektiven auf die Attraktivität des Nichtwissens“, Eintritt frei, Anmeldung: simon@canisius.de

13.11.

MatheOlympiade – 2. Runde

14.11.

Obertertia C (9C) – Prävention Sexualisierte Gewalt (bei „Kids&Co“)

15.11.

Business@school

Wenn mit der Schulhofumgestaltung alles planmäßig verläuft:

16. November:

CK-Ball des Vereins der Freunde und Förderer!

19.11.

Wandertag und Klausuren Q3

Ausblick auf das Jahr 2025

29. Mai 2025

Himmelfahrt

30. Mai 2025

Regulärer Schultag (Ferientag verlegt auf Freitag, 6. Juni (Freitag vor Pfingsten)

31. Mai 2025

Jubiläumsfeier 100 Jahre Canisius-Kolleg mit offizieller Eröffnung der ISS-Pedro-Arrupe

06. Juni 2025

Ferientag (anstelle des 30. Mai)

Vorab

Jesuitenprovinzial am Canisius-Kolleg. Am vergangenen **Dienstag, 8.10.2024** war Pater Provinzial turnusgemäß zur obligatorischen Jahres-„Visite“ bei uns im Canisius-Kolleg. Seine Ansprechperson in der



Provinzverwaltung für die Fragen der Ordens- und Netzwerkschulen hat ihn – wie üblich – an diesem Tag begleitet (seit Herbst 2023 ist dies ja bekanntlich Frau Hüdepohl). Da es für Pater Provinzial Thomas Hollweck SJ der erste Besuch bei uns gewesen ist, war es ihn in erster Linie ein erstes Kennenlernen des Kollegs. Hierzu zählten Begegnungen mit den Vertretungen der Schülerschaft (auch ISG), der Beschäftigten (MAV), den Leitungen der Bereiche und Einrichtungen des Kollegs (schulischer Bereich, NB, Verwaltung, ISG) und auch der Elternschaft.

(FAQ – Was ist eigentlich ein Provinzial. Einfach erklärt: Ein Provinzial ist so etwas wie der Rektor des Canisius-Kolleg nur, dass der Provinzial dies für die gesamte Ordensprovinz ist.)

Kollegsgottesdienste am Freitag. Während der Schulzeit wird regelmäßig freitags, 7:30 Uhr bis 7:50 Uhr in der Schulkapelle eine schlichte Eucharistie zusammen mit den Jesuiten am Kolleg gefeiert. Dieses interne Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen offen.

1. Aus dem schulischen Bereich

Der Mini-Marathon der Berliner und Brandenburger Schulen am 29.09.2024

Ein Tag vor dem 50. Berlin-Marathon waren ca. 10.000 Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler beim Mini-Marathon, dem größten Schülerlauf Deutschlands unterwegs. Der von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern gesäumte Streckenverlauf führte auf einer Länge von 4,2195 km vom Potsdamer Platz über die Leipziger und Französische Straße, Unter den Linden durch das Brandenburger Tor ins Ziel auf der Straße des 17. Juni.

An diesem Event nahmen 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen des Canisius-Kollegs teil. Mit Unterstützung des Vereins der Freunde konnten die Schülerinnen und Schüler diesmal sogar mit einem CK-T-Shirt laufen. Bei angenehmem Laufwetter erreichten alle Starterinnen und Starter das Ziel, wobei der stimmungsvolle Zieleinlauf durch das Brandenburger Tor sicherlich den Höhepunkt des Laufes darstellte. Bei der Bewertung werden die Laufzeiten der schnellsten 10 Schülerinnen und Schüler addiert und ergeben so die Mannschaftszeit einer Schule. Als Anerkennung und Erinnerung erhielten alle Schülerinnen und Schüler ein Mini-Marathon-T-Shirt, eine Urkunde und eine Medaille. Allen Beteiligten gebührt Anerkennung für Ihre persönliche Leistung und Ihren sportlichen Einsatz für unsere Schule. Ein besonderer Dank gilt dem Verein der Freunde für die großzügige Spende von 70 CK-T-Shirts für den Fachbereich Sport.



C. Dopichay (Sportlehrer am CK)

Frankreichtaustausch.

Diese Woche durften wir AustauschschülerInnen aus Straßburg bei uns begrüßen.

Während des Aufenthalts standen neben den vielen spannenden Sehenswürdigkeiten in Berlin und Potsdam vor allem der kulturelle Austausch und das tägliche Zusammenleben im Vordergrund.

Unser besonderer Dank gilt insbesondere den Gastfamilien, die ihre Türen öffneten und unsere französischen Gäste mit viel Herzlichkeit und Offenheit aufgenommen haben. Wir freuen uns schon heute auf den Besuch in Straßburg!



Pädagogische Konferenzen. Am 8.10. fanden in einer ersten Runde pädagogische Konferenzen für die jüngeren Jahrgänge und Klasse 10 statt. Wir haben dieses Format in diesem Jahr wieder aufleben lassen, um unseren Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, gemeinsam und aus einer verstärkt pädagogischen Perspektive auf unsere Klassen zu schauen. Dabei ging es sowohl um die Klassengemeinschaften an sich als auch darum, für einzelne Kinder individuellere Möglichkeiten der Förderungen zu bedenken und anzuregen. Die Perspektive der SchülerInnen wurde dabei auch mit einbezogen, da die Klassen-sprecherInnen zuvor befragt worden sind.

Fahrtenwoche. In der Woche vom 14.10.-18.10. findet unsere traditionelle Fahrtenwoche statt; über 200 unserer SchülerInnen aus den Quinten, der Oberstufe und der Ull werden auf Fahrt sein. Die Quintaner sind traditionell in Boizenburg, die Oberstufe erkundet Europa im Rahmen der Studienfahrten (Belgien, Italien, Griechenland), unsere NaturwissenschaftlerInnen sind in München. Wir wünschen gute Fahrten, viele gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe und in anderen Ländern. Für die Klassen, die nicht auf Fahrt sind, bedeutet diese Woche allerdings ein größeres Maß an Stundenausfällen und Vertretungen: Da auch viele Lehrkräfte unterwegs sind, kann es leider nicht immer Regelunterricht geben. Wir bedanken uns bei allen Lehrkräften, die diese Fahrten organisieren und begleiten.

Sextanerübernachtungen. Aktuell finden zum Teil Sextanerübernachtungen für die neuen 5. Klassen statt. Wir freuen uns, dass sich die 5. Klassen so noch besser zusammenfinden können; insgesamt ist sehr erfreulich, wie gut sich viele unserer „Neuen“ bereits eingelebt haben.

Zentrum für individuelle Begabungsförderung. Die konzeptionelle Entwicklung und die Umsetzung ist auf sehr bemerkenswerte Weise im Gange – vielen Dank der gesamten Schulleitung, der Koordinatorin des Zentrums, Frau Roth und allen Kolleginnen und Kollegen, die sich hier außerordentlich und im Sinne der Bildung unserer Schülerinnen und Schüler engagieren! Die räumliche Gestaltung des Zentrums für individuelle Begabungsförderung ist nun ebenfalls nach den Herbstferien abgeschlossen. Der Termin für die Eröffnung wird zeitnah bekannt gegeben.

2. Aus der Trägerverwaltung

Die **Schulhofumgestaltung** - die ja im Übrigen auf der Grundlage der Pläne und Ideen umgesetzt wird, die seinerzeit mit Vertretungen aus Schülerschaft, Kollegen, Eltern und dem Verein der Freunde entwickelt wurden – ist *noch* im Zeitplan. Gleichzeitig zeichnet sich am Horizont eine Endterminverschiebungsmöglichkeit ab. Warum: Es kam zu unerwarteten Problemen beim Abtransport der alten Bodenbeläge etc., da es zu Verzögerungen in den Bodenprobenlaboren und bei den Deponien kam. Der Untergrund für den Sportplatz kann demnach mit Verzögerung erst ab 17.10. gelegt werden. Das Auftragen des dann erforderlichen Sportplatzbelages ist von den klimatischen Bedingungen / Temperaturen abhängig. Noch hoffe ich auf ein pünktliches Ende...

Die Sanierung der **Sozial und Sanitärräume der Hallen** geht zwar voran – und auch an den Wochenende wird hier intensiv gearbeitet. Die Unbill des Bauens aber zeigt sich hier einmal mehr und die Maßnahmen ziehen sich unerfreulich in die Länge. Das vertraglich festgelegte Enddatum ist bei weitem längst überschritten. Als Begründung werden Personalengpässe und Baumittelverknappung angegeben. Die alternativen Containerlösungen werden uns also in Sachen Umkleide noch länger begleiten müssen – leider. Allerdings: Die gemeinsame Verbreitung von guter Laune angesichts dessen ist letztlich alternativlos ☺

Die **Sanitärbereiche im Kellergeschoss des Altbaus** werden nach den Herbstferien eröffnet und dann frei gegeben werden – Das genaue Datum erfolgt. Ganz „nebenbei“ wurden bereits die ersten beiden



E-Zapf-Säulen entlang der Hecke der Parkplätze vor dem Westtrakt des Altbaus installiert. Weitere folgen – auch weitere Informationen hierzu.

3. Aus der ISG

Sommerlager – Anmeldungen. Das Onlineportal (<https://www.isg-berlin.com/termine-anmeldungen>) ist ab Donnerstag, 17. Oktober 19:00 geöffnet. Anmeldungen davor sind ungültig. Ab Samstag, 12. Oktober können dort die Informationen zu allen Sommerfahrten (inkl. G10 Spanienfahrt) sowie die Beschreibung der Platzvergabe bei Überbuchung ("Q&A") eingesehen werden. ISG-Mitglieder haben Vorrang in der Vergabe.

G10 Spanienfahrt. Auch in diesem Sommer wird es ein "SoFa" (SommerFahrt) nach Canet de Mar (bei Barcelona) geben. Dieses Mal mit 9 Übernachtungen (10. - 21. August 2025 inkl. Busfahrt). Die Anmeldung ist ab 17. Oktober 19:00 online möglich.

Neue Stadtgruppenleitung (SGL). Auf der vergangenen Stadtgruppenkonferenz (SGK) wurde eine neue SGL gewählt: Loa Pomränke, Jonas Pohl, Caspar Koudmani, Sophia Galanski, Miriam Stowasser und Florentin Allroggen. Die SGL bildet die "politische Leitung" der ISG und repräsentiert diese nach innen und außen. Sie organisiert die SGKs, Dankesfeiern sowie die Aufnahmefeier der neuen Mitglieder. Täglich von 14:30 - 16:30 ist jemand von ihnen im ISG-Büro vertreten. Falls Ihr Kind nicht an einer Gruppenstunde teilnehmen kann, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an sgl@isg-berlin.de.

ADH-Übernachtungswochenende. Im Januar finden wieder unsere Übernachtungen in den ISG-Räumen statt. "Save the Date" für folgende Stufen:

- 03. - 06. Januar (Montag!): UIII-ADH (Grüpplingsschulung)
- 10. - 12. Januar: Sexta-ADH
- 17. - 19. Januar: Quinta-ADH
- 24. - 26. Januar: Quarta-ADH